



ALOIS STÖGER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
alois.stoeger@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-431.004/0083-VI/A/6/2016

Wien, 6.4.2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfragen Nr. 8505/J, 8506/J, 8507/J, 8508/J des Abgeordneten Bernhard Themessl und weiterer Abgeordneter** betreffend Arbeitslosigkeit in Vorarlberg – Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch wie folgt:

Der Arbeitsmarkt in Vorarlberg ist durch Bevölkerungswachstum, ein merklich steigendes Arbeitskräfteangebot, eine steigende unselbständige wie selbständige Beschäftigung insbesondere im Dienstleistungsbereich bei gleichzeitig steigender Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Das Arbeitsmarktservice steuert dem Anstieg der Arbeitslosigkeit durch die Arbeitsvermittlung, durch Höherqualifizierung von Arbeitssuchenden und mit Beschäftigungsförderungen entgegen. In Vorarlberg wurden im Jahr 2015 Mittel der Arbeitsmarktförderung des AMS in Höhe von 40,6 Millionen Euro in Qualifizierungen, Beschäftigungsförderungen und Unterstützungsmaßnahmen und –beihilfen investiert. Im Gesamtjahr 2015 konnten 24.602 Arbeitsaufnahmen aus AMS Vormerkung in Vorarlberg verzeichnet werden.

Ende Dezember 2015 waren in Vorarlberg 10.788 Personen arbeitslos vorgemerkt, die Vormerkdauer dieser Personen betrug zu diesem Zeitpunkt durchschnittlich 123 Tage. Die Verweildauer derjenigen Personen, die die Vormerkung in Arbeitslosigkeit im Dezember 2015 beendeten, betrug 78 Tage.

832 Personen überschritten im Dezember 2015 eine Vormerkdauer von einem Jahr (Langzeitarbeitslose), 2.111 sind der Gruppe der Langzeitbeschäftigungslosen zuzurechnen. Der Anteil der Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft an allen arbeitslos Vorgemerkten betrug 70% (7.536). Von den 3.252 arbeitslos vorgemerkten AusländerInnen kamen 1.202 aus den EU-Mitgliedsstaaten und 2.050 aus Drittstaaten. Auf die Gruppe der Asylbe-

rechtigten und subsidiär Schutzberechtigten entfielen Ende Dezember in Vorarlberg 328 Personen.

48% (5.195) der arbeitslos vorgemerkten Personen verfügten maximal über einen Pflichtschulabschluss, 35% hatten einen Lehrabschluss (3.754), 6% eine mittlere Ausbildung (602), 6% (648) eine höhere Ausbildung und 4% einen akademischen Abschluss (463).

Die Vormerkung beim Arbeitsmarktservice erfolgt vor allem aus den Branchen Herstellung von Waren mit 1.853, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) mit 1.852, Handel mit 1.438, Tourismus mit 1.203, Gesundheits- und Sozialwesen mit 1.199 sowie Bau mit 1.028.

Bei InländerInnen kamen die vorgemerkten Personen vor allem aus den Branchen Herstellung von Waren, Handel sowie Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft melden sich vorrangig aus den Branchen Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Herstellung von Waren und Tourismus arbeitslos.

Ich ersuche um Verständnis, dass eine Beantwortung aller Fragen in dem von Ihnen gewünschten Detaillierungsgrad und insbesondere vor dem Hintergrund der für jeden Vorarlberger Bezirk von Ihnen und weiteren Abgeordneten gestellten Anfragen mit insgesamt 304 Detailfragen, aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich ist. Die arbeitsmarktanalytische Aussagekraft solcher kleinräumigen Ergebnisse zur Arbeitslosigkeit ist zudem eingeschränkt, da üblicherweise Beschäftigungsmöglichkeiten im gesamten Vorarlberger Raum samt Umland bestehen und die absoluten Werte durch Wohnsitzwechsel innerhalb von Vorarlberg mit geprägt sind.

Zu den Fragen 1 bis 76:

Die Beantwortung ist aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

